Buchbesprechung

Autor(en): **Kurz**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 8

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schüler mit den besten Prüfungsdurchschnitten aller Schul- und Klassenprüfungen während der ganzen Dauer der Fourierschule 2

1.	Kpl Beeler	2
	Kpl Schäffeler	2
3.	Kpl Gretener	3
	Kpl Hiltbrunner	3
	Kpl Imhof	3

Nachtrag zum Hauptartikel in der April-Nummer 1987

In der April-Ausgabe dieses Jahres berichteten wir auf Seite 150 über «Einsatzmöglichkeiten von EDV für den Fourier».

Im Artikel, «Kamerad, was ist Dir Deine Freizeit wert?», wo Fourier Jürg Spichiger aus Basel sein EDV-Dienstleistungsangebot vorstellt, hat sich versehentlich ein Fehler eingeschlichen.

Selbstverständlich gilt der Einführungspreis von Fr. 99.– nicht nur im ersten Monat nach der Erscheinung, sondern *bis April 1988.*

Zu Ihrer weiteren Information teilen wir Ihnen mit, dass Four Jürg Spichiger in den ersten drei September-Wochen aus geschäftlichen Gründen abwesend ist und dadurch keine Verarbeitungen vorgenommen werden können.

Buchbesprechung

Pierre Marie Halter, Die Fünfte, 111 Jahre 5. Division

Verlag Sauerländer, Aarau, 1986

In den Jahren des aktiven Dienstes 1939 – 1945 vermochte sich in unsern Heereseinheiten ein starker Korpsgeist zu entwickeln, der in den seitherigen Dienstleistungen weiter gepflegt und entwickelt worden ist. Ein lebendiger Ausdruck dieses Zusammengehörigkeitsgefühls liegt in den verschiedenen Korps- und Divisionsgeschichten, die in den letzten Jahren erschienen sind, und die den einstigen und jetzigen Angehörigen sowie sonstigen Interessierten einen Überblick über Geschichte, Aufgaben und personelle Verhältnisse ihres Verbandes gibt. Jede dieser mit eigenen Kräften erarbeiteten Monographien hat ihr eigenes Gesicht. Meist greifen sie über das rein Truppenmässige hinaus und schildern auch die Umwelt und das Stück Heimaterde, in dem die Heereseinheit beheimatet ist. Die unlängst vom früheren Divisionskommandanten, Divisionär Halter, herausgegebene Geschichte der Felddivision 5 ist ein schönes Beispiel einer wohlgelungenen Divisionsdarstellung. In dem reich illustrierten Buch, an dem eine grössere Zahl von Mitarbeitern mitgewirkt haben, ist neben einem Überblick über die nach Namen und Zusammensetzung wechselvolle Geschichte der Aargauer Division seit 1874, ihren Einsätzen im Mittelland und dem Alpenraum von den massgebenden Persönlichkeiten der Division die Rede. Unter den grundsätzlichen Betrachtungen zur Wehrpolitik unserer Tage sei vor allem auf eine von Oberst Koblet geschriebene, feinsinnige Betrachtung des heutigen weltpolitischen Umfelds hingewiesen.

Kurz